

Bei einer weiteren Auflassung der Fläche und der Entwicklung der o.g. Gehölzbestände verliert die Fläche insgesamt 4 Punkte an ihrer naturschutzfachlichen Wertigkeit, welche überdies auch noch zu einer Verdrängung der o.g. streng geschützten Arten führt.

Mit der Beweidungsmaßnahme wird somit sichergestellt, dass der Lebensraumverlust im Bereich der geplanten Deponie durch die Erhaltung des Status quo (bzw. die Aufwertung der Habitatstrukturen auf den Beweidungsflächen) ausgeglichen wird.

In diesem Zusammenhang kann für die Erhaltung und ggf. Erhöhung der Artenvielfalt der Beweidungsmaßnahme eine theoretische naturschutzfachliche Wertigkeit von insgesamt 4 Punkten/m² für die Erhaltung des Status Quo angenommen werden.

Im Zusammenhang mit der Gesamtbeweidungsfläche von 781.600 m² ergibt sich daraus eine naturschutzfachliche Wertigkeit von insgesamt **3.126.400 Punkten**.

Es kann somit davon ausgegangen werden, dass die Beweidungsmaßnahme auf Grund der Flächengröße und des naturschutzfachlichen Nutzens prinzipiell geeignet ist das erforderliche Kompensationsdefizit von 2.357.279 Punkten abzudecken.

3 Kostenschätzung zu den Ersatzmaßnahmen

Auf der Grundlage der langjährigen Erfahrungen des Planverfassers erfolgt nachstehende Kostenschätzung.

Der Kostenrahmen wird unter Verwendung eines mittleren Preissegmentes (in Auswertung von in den letzten 2 Jahren durch den Planverfasser durchgeführten Ausschreibungen) für Ersatzmaßnahmen ermittelt (Kostenschätzung).

Tabelle 36: Kostenübersicht für Ersatzmaßnahmen (Herstellungskosten, Brutto)

Ifd.-Nr.	Ersatzmaßnahme	Gesamt	Einzelkosten	Gesamtkosten
M 1	Erstaufforstung der Deponiefläche im Zuge der Rekultivierung	220.314 m ²	2,86 €/m ²	635.818,04 €
M 2	Erstellung flächiger Gehölz-pflanzungen	118.994 m ²	2,86 €/m ²	340.322,84 €
M 3	Anlage temporärer Gewässer	30.546 m ²	5,00 €/m ²	152.730,00 €
M 4	Schaffung und Erhaltung von offenen Ruderalfuren	88.983 m ²	1,98 €/m ²	176.186,34 €
M 5	Durchführung einer Ganz-jahresbeweidung	781.600 m ²	psch.	342.935,42 €